

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 1

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Beantragung und Elektronischer Datenaustausch	3
3	A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB)	4
3.1	Satzart ‚BF‘	4
3.2	Satzarten ‚ZU‘ und ‚UB‘	4
4	A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	5
5	Anlage 1 – Aufbau der A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle	6
5.1	Aufbau Satzart ‚BF‘	6
5.2	Aufbau Satzart ‚ZU‘	9
5.3	Aufbau Satzart ‚UB‘	10
6	Anlage 2 – Aufbau der A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	11
6.1	Aufbau Satzart ‚BF‘	11

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 2

1 Einleitung

Im Zuge der zunehmenden Anzahl von Vor-Ort-Verfahren zur Überwachung der Haushaltsmittel in den durch das Landesamt für Steuern und Finanzen abgerechneten Einrichtungen macht es sich notwendig die Ergebnisse des KIDICAP-Zahltages in einer maschinenlesbaren Form an die Einrichtungen zu übermitteln.

Dafür wird durch das Landesamt für Steuern und Finanzen die Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für alle interessierten Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Grundlegende Anforderungen an die Lösung sind:

- Beachtung des sehr großen und detaillierten Datenumfanges für Einrichtungen, die ein eigenes Buchführungsverfahren mit den Daten aus der Bezügeabrechnung bedienen wollen
- Übereinstimmung der übermittelten Ergebnisdaten mit den Daten der HÜL bei gleichzeitiger detaillierter Darstellung der einzelnen Bruttobestandteile
- Verwendung einheitlicher Schnittstellensätze
- Optimierung des Vertriebsweges
- zukunftsorientierte Gestaltung der Lösung im Hinblick auf die Anzahl der Nutzer.

Um die jeweiligen inhaltlichen Anforderungen abdecken zu können werden zwei Formate angeboten, die technologisch genau abgegrenzt sind:

A24 Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB)

Fest formatierte Schnittstellendatei, die **alle** Daten der A22 Buchführungsschnittstelle (BF) **sowie** Detaildaten zu Zulagen und Unständigen Bezügen (Satzarten: ZU / UBB) enthält.

A25 Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug

Fest formatierte Schnittstellendatei, die **alle** Daten der Erweiterten Buchführungsschnittstelle mit Verarbeitungsmonatsbezug enthält.

Basis für die Auswertung der Ergebnisse sind die in KIDICAP vorhandenen Datenbankdateien für die Überleitung in das Finanzwesen. Eine Übereinstimmung zwischen der Schnittstelle, der HÜL und der im Ergebnis des monatlichen Zahltages gebuchten Bruttodaten ist dadurch objektiv gegeben.

Landesamt für Steuern und Finanzen	<p style="text-align: center;">KIDICAP</p> <p style="text-align: center;">Fachinformationen für Dienststellen</p>	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 3

2 Beantragung und Elektronischer Datenaustausch

Aus Gründen der Vereinfachung der Technologie zur Erstellung und zum Vertrieb der Schnittstellendateien kann für jede Dienststelle nur jeweils ein Format zur Verfügung gestellt werden. Jede Einrichtung muss sich für ein Format der Ergebnisdatenschnittstelle entscheiden. Ein Wechsel ist **jederzeit** möglich.

Eine Neubeartragung bzw. ein Formatwechsel erfolgt mit dem **Antrag auf Nutzung des elektronischen Datenaustausches**.

Die Bereitstellung der Daten für die Dienststellen erfolgt über ein eigenes Datenportal ‚Bezüge‘ des Landesamtes für Steuern und Finanzen. Grundsätzlich wird für den elektronischen Datenaustausch zwischen dem LSF und den Dienststellen / Einrichtungen das SVN (Sächsischen Verwaltungsnetz) genutzt.

Der Zugriff über das Internet erfolgt für die Dienststellen, die nicht in das SVN eingebunden sind, über einen sicheren Remote - Zugriff durch UAG (Unified Access Gateway). Das UAG ist eine einheitliche Zugangskontrolle zum Schutz der IT-Umgebung gegen Gefahren aus dem Internet.

Der Vertrieb erfolgt jeweils **nach dem Zahltag Arbeitnehmer** für die Statusgruppen Arbeitnehmer und Beamte gemeinsam. Die Termine entnehmen Sie bitte der Terminplanung des Bezügeverfahrens im Web für die Dienststellen (<http://dienststellen.lsf.sachsen.de/>) unter Technische Informationen und Fristen.

Für jede Dienststelle wird auf dem Datenportal ‚Bezüge‘ eine eigene Dokumentenbibliothek (Ordner) eingerichtet. Die jeweiligen Dienststellen haben nur **Zugriff auf die eigenen Daten**. Die Ergebnisdaten werden seitens des Landesamtes für Steuern und Finanzen in der Dokumentenbibliothek zur Verfügung gestellt und können von den Dienststellen heruntergeladen (Download) werden.

Nur in begründeten Ausnahmefällen können die Daten auch verschlüsselt über CD-R bereitgestellt werden. Die Entscheidung darüber liegt beim LSF.

Alle zwei Formate (Erw. BF / Erw. BF VM) werden **allen** interessierten Dienststellen angeboten, die Dienststelle entscheidet welches Format aufgeliefert werden soll.

Die Fachinformation ‚Elektronischer Datenaustausch über Datenportal Bezüge‘ sowie der Antrag sind im Internet auf dem Web für die Dienststellen unter Fachinformation Bezügeverfahren veröffentlicht.

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 4

3 A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB)

Die erweiterte Buchführungsschnittstelle ist für die Dienststellen gedacht, die die Ergebnisdaten von KIDICAP in einem Vor-Ort-System weiter verarbeiten müssen und denen die Daten gemäß dem Format der HÜL-Schnittstelle A21 und dem Format der Buchführungsschnittstelle A22 nicht ausreichen.

Sie enthält neben der Satzart ‚BF‘ zusätzlich die Satzarten ‚ZU‘ und ‚UB‘, die die Daten zu den Zulagen und den Unständigen Bezügen enthalten. Die Schnittstelle gliedert sich in drei Abschnitte, die durch die jeweilige Satzart gekennzeichnet sind.

Die Datei ist fest formatiert und nach der in Anlage dargestellten Satzbeschreibung aufgebaut. Eine Aufbereitung in Vor-Ort-Verfahren oder ein Import in MS Excel durch die jeweilige Einrichtung ist möglich.

Der Dateiname lautet Bfffffff (f = 11-stelliger Finanzkreis, also Schlüssel der Mittel bewirtschaftenden Dienststelle).

3.1 Satzart ‚BF‘

Die Daten dieser Satzart beruhen auf derselben Datenbasis wie die Daten für die Überleitung in die Buchführung und die Erstellung der HÜL-Liste, so dass eine 100 % -ige Übereinstimmung der Ergebnisse sicher gestellt ist.


Dabei wird für jede bei einem Personalfall angesprochene Buchungsstelle, die der jeweiligen mittelbewirtschaftenden Dienststelle zuzuordnen ist, ein Datensatz ausgegeben. Einzelne Personalfälle haben gegebenenfalls mehrere Datensätze.

3.2 Satzarten ‚ZU‘ und ‚UB‘

Die Daten dieser Satzarten sind für die Dienststellen gedacht, die die Ergebnisdaten von KIDICAP - ergänzt um Detaildaten zu Einmalzulagen und Unständigen Bezügen - in einem Vor-Ort-System weiter verarbeiten.

Die Daten zu den Zulagen und den Unständigen Bezügen werden dabei separat gelesen und ausgewertet, so dass sie für eine Überleitung in die Buchführung nicht verwendet werden können.

Dabei wird für jede bei einem Personalfall gezahlte Zulage oder jedem Unständigen Bezug, der der jeweiligen Personalverwaltenden Dienststelle zuzuordnen ist ein Datensatz ausgegeben.

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 5

4 A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM¹ Bezug

Dienststellen, die die Ergebnisdaten von KIDICAP in einem Vor-Ort-System weiter verarbeiten müssen und denen die Daten gemäß dem Format der Erweiterten Buchführungsschnittstelle A24 in Hinsicht auf die zeitliche Zuordnung der Bezugsarten auf den Entstehungsmonat nicht ausreichen, können dieses Format der Ergebnisdatenschnittstelle beantragen.

Abweichend von den Daten der Buchführungsschnittstelle A24 erfolgt in der Satzart ‚BF‘ die zeitliche Zuordnung der Buchung über die Felder Abrechnungsmonat und Verarbeitungsmonat. Die Satzarten ‚ZU‘ und ‚UBB‘ entsprechen denen der Buchführungsschnittstelle A24.

Die Verarbeitungsmonatsbezogene Buchführungsschnittstelle beruht, ebenso wie die Buchführungsschnittstelle A24, auf derselben Datenbasis wie die Schnittstellendatei für die Überleitung in die Buchführung an der Hauptkasse des Freistaates Sachsen und die Erstellung der HUL-Liste, so dass eine 100% -ige Übereinstimmung der Ergebnisse sicher gestellt ist.

Dabei wird für jede bei einem Personalfall angesprochene Buchungsstelle, die der jeweiligen mittelbewirtschaftenden Dienststelle zuzuordnen ist, ein Datensatz ausgegeben.

Einzelne Personalfälle haben bei vorliegenden Rückrechnungen mehrere Datensätze, da die Rückrechnungsergebnisse in einem separaten Datensatz dargestellt werden. Eine zeitliche Zuordenbarkeit der Ergebnisse wird über das Feld Verarbeitungsmonat, welches den Monat für den die Ergebnisse berechnet wurden enthält, gewährleistet.

Die Schnittstellendatei ist eine fest formatierte Datei. Der Feldaufbau sowie die -beschreibung der Datensätze sind in der Anlage dargestellt.

Eine Aufbereitung in Vor-Ort-Verfahren oder ein Import in MS Excel durch die jeweilige Einrichtung ist möglich.

Die Satzart der Sätze der Buchführungsschnittstelle ist ‚BF‘.

Der Dateiname lautet Bfffffff (f = 11-stelliger Finanzkreis, also der Schlüssel der Mittel bewirtschaftenden Dienststelle)


¹ VM – Verarbeitungsmonat(s)

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 6


5 Anlage 1 – Aufbau der A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle

5.1 Aufbau Satzart ‚BF‘

Inhalt	Teil	Von	Bis	Format	Länge	Hinweise
Satzart	allg. Daten	1	2	A	2	‚BF‘ = Buchführung
Abrechnungsmonat		3	8	A	6	JJJJMM
Verarbeitungskennung		9	9	A	1	(A=aktuell, R=Rückrechnung)
Statusgruppe		10	10	A	1	A(rbeitnehmer), B(eamte), (V)ersorgung
Personalnummer		11	17	A	7	mit Prüziffer
Sachbearbeiter		18	21	A	4	Sachbearbeiter in der Bezü- gestelle
Name		22	51	A	30	
Vorname		52	81	A	30	
Beschäftigungsdienststel- le		82	91	A	10	
Geburtsdatum		92	99	A	8	JJJJMMTT
Neuzugang ab		100	107	A	8	JJJJMMTT
Tarifmerkmale		108	115	A	8	anhand Bezeichnung Tarif und Entgeltgruppe
Fächergruppenschlüssel		116	118	A	3	nur im Hochschulbereich
Stufe		119	120	A	2	
Stufenmerkmal		121	121	A	1	L(eistungsstufe), H(Aufstiegshemmung), M(anuelle Vorgabe Stufe), A(Stufenhalbierung manuell), B(Stufenhalbierung maschinell), E(rfahrungsstufe maschinell), F(Erfahrungsstufe manuell)
Finanzkreis		122	132	A	11	Schlüssel der mittelbewirt- schaftenden DSt.

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 7

Inhalt	Teil	Von	Bis	Format	Länge	Hinweise
Haushaltskennzeichen		133	135	A	3	z. Zt. immer 001
Kapitel		136	139	A	4	
Titel		140	145	A	6	mit Prüfziffer
apl-Kennung		146	146	A	1	
Zusatz zum Titel		147	151	A	5	Unterkonto
Kostenstelle		152	159	A	8	sofern am Personalfall belegt
AG-Brutto	Er- geb- nis- daten	160	168	N7,2	9	Arbeitgeberbrutto
AG-Brutto ohne SV, ZV		169	177	N7,2	9	
AG-Beiträge zur Zusatz- versorgung		178	186	N7,2	9	
Pauschalsteuern aus Um- lage ZV		187	195	N7,2	9	
AG-SV-Anteil		196	204	N7,2	9	
F-Zuschüsse		205	213	N7,2	9	Zuschuss zur freiw. Versiche- rung
AG-Pauschalsteuern		214	222	N7,2	9	für geringfügig Beschäftigte
AN-SV-Anteil		223	231	N7,2	9	freibleibend
Bezugsarten 01-53	Einzel- daten	232	1238		1007	bis zu 53 Bezugsarten pro Per- sonalfall und Buchungsstelle
Schlüssel				A	10	Schlüssel der Bezugsart, wird per Katalog ausführlich beschrieben
Betrag				N7,2	9	Betrag der Bezugsart

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 8

Erläuterungen

Alle Bezügebestandteile werden der Buchungsstelle² zugeordnet, unter der sie gebucht wurden. Werden für einzelne Personalfälle Buchungen auf verschiedenen Buchungsstellen vorgenommen, so werden mehrere Datensätze ausgewiesen.

Rückrechnungsergebnisse werden in einem separaten Datensatz dargestellt. Die Kennzeichnung erfolgt über das Feld ‚Verarbeitungskennung‘.

Das AG-Brutto aus den Ergebnisdaten entspricht der Summe der einzelnen Ergebnisdaten.

Pro Personalfall und Buchungsstelle werden bis zu 53 Bezugsarten kostenverteilt gespeichert. Sie werden separat in die Schnittstelle ausgegeben. Die Bezugsarten sind über den 10-stelligen Schlüssel eindeutig identifizierbar. Damit wird den Vor-Ort-Anwendungen eine beliebige Gruppierung der Ergebnisse ermöglicht. Die Bezugsarten sind kumuliert in den Ergebnisdaten enthalten.

Den Anwendern wird eine ausführliche Beschreibung der Bezugsarten in einem Bezugsartenkatalog zur Verfügung gestellt. Jeder Bezügebestandteil (z.B. Grundbezug, Zulagen, usw.) ist eine eigene Bezugsart.

Der Bezugsartenkatalog wird bei Änderungen entsprechend modifiziert und steht jeweils nach Ablauf des Zahltages im Web für die Dienststellen (<http://dienststellen.lsf.sachsen.de/>) unter Kataloge zum Download bereit.

Darstellung Negativbeträge

Das Minuszeichen wird bei negativen Zahlen auf der letzten Ziffer verschlüsselt. Diese wird dann durch einen Buchstaben ersetzt. Im folgenden Beispiel werden die Zahlen von 0 bis -11 als N3 dargestellt:

0	000	-6	00O
-1	00J	-7	00P
-2	00K	-8	00Q
-3	00L	-9	00R
-4	00M	-10	01ü
-5	00N	-11	01J

² bei Kaufmänner Kostenstelle

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 9

5.2 Aufbau Satzart ‚ZU‘

Name	Von	Bis	Format	Länge	Hinweise
Satzart	1	2	A	2	‚ZU‘ = Zulagen
Personalnummer	3	9	A	7	mit Prüfziffer
Name	10	39	A	30	
Vorname	40	69	A	30	
Abrechnungsmonat	70	75	A	6	Aktueller Abrechnungsmonat (Format JJJJMM)
Verarbeitungsmonat	76	81	A	6	Monat für den die Zulage gilt (Format JJJJMM)
Dienststellenummer	82	91	A	10	Personalverwaltende Dienststelle
Schlüssel der Zulage	92	101	A	10	Lt. KIDICAP-Katalog
Externer Key	102	121	A	20	Externer Key der DST
Gültigkeit	122	122	A	1	1=laufend, 2=einmalig
Zulage-Gilt-ab	123	130	A	8	Gilt-ab der Zulage (Format JJJJMMTT)
Zulage-Gilt-bis	131	138	A	8	Gilt-bis der Zulage (Format JJJJMMTT)
Zul-Ergebnis	139	147	N	7,2	Endgültiger Zulagenbetrag

Erläuterungen

Die Daten für die Satzart ‚ZU‘ werden nach dem Kriterium der Personalverwaltenden Dienststelle selektiert, können also von der Satzart ‚BF‘ abweichen. Diese Satzart ist daher nicht für eine Überleitung in die Buchführung geeignet.

Für Zulagen, für die die Kosten nicht durch die Dienststelle getragen werden, wird aus datenschutzrechtlichen Gründen der Betrag nicht ausgegeben.

Bei Rückrechnungen aus dem Zeitraum der Klassischen Berechnung bleibt der Externe Key der DST leer. Der Schlüssel der Zulage wird auf den Positionen 3 – 8 belegt, die restlichen Positionen bleiben leer.

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 10

5.3 Aufbau Satzart ‚UB‘


Name	Von	Bis	Format	Länge	Hinweise
Satzart	1	2	A	2	‚UB‘ = Unständige Bezüge
Personalnummer	3	9	A	7	mit Prüfziffer
Name	10	39	A	30	
Vorname	40	69	A	30	
Abrechnungsmonat	70	75	A	6	Aktueller Abrechnungsmonat (Format JJJJMM)
Verarbeitungsmonat	76	81	A	6	Monat für den die Zulage gilt (Format JJJJMM)
Dienststellenummer	82	91	A	10	Personalverwaltende Dienststelle
Bezugsart	92	101	A	10	Bezugsart des unst. Bezuges (siehe Katalog LSF)
Externer Key	102	121	A	20	Externer Key der DST
Gültigkeit	122	122	A	1	1=laufend, 2=einmalig
Stundenzahl	123	127	N	3,2	Stundenzahl (30 Min. = 0,5)
Ergebnis	128	136	N	7,2	Endgültiger Betrag
Entstehungsmonat	137	142	A	6	Leistungsmonat sofern gemeldet (Format JJJJMM)
Anzahl Tage	143	145	N	3	Anzahl Tage

Erläuterungen

Die Satzart ‚UB‘ ist nicht für eine Überleitung in die Buchführung geeignet, da die Daten nach dem Kriterium der Personalverwaltenden Dienststelle selektiert werden. Sie können also von der Satzart ‚BF‘ abweichen.

Für Unständige Bezüge, für die die Kosten nicht durch die Dienststelle getragen werden, wird aus datenschutzrechtlichen Gründen der Betrag nicht ausgegeben.

Bei Rückrechnungen aus dem Zeitraum der Klassischen Berechnung bleibt der Externe Key der DST leer. Der Schlüssel der Zulage wird auf den Positionen 3 – 8 belegt, die restlichen Positionen bleiben leer.

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 11


6 Anlage 2 – Aufbau der A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug

6.1 Aufbau Satzart ‚BF‘

Inhalt	Teil	Von	Bis	Format	Länge	Hinweise
Satzart	allg. Daten	1	2	A	2	‚BF‘ = Buchführung
Abrechnungsmonat		3	8	A	6	JJJJMM
Verarbeitungsmonat		9	14	A	6	JJJJMM oder siehe Pkt. Erläuterungen
Statusgruppe		15	15	A	1	A(rbeitnehmer), B(eamte), (V)ersorgung
Personalnummer		16	22	A	7	mit Prüziffer
Sachbearbeiter		23	26	A	4	Sachbearbeiter in der Bezügestelle
Name		27	56	A	30	
Vorname		57	86	A	30	
Beschäftigungsdienststelle		87	96	A	10	
Geburtsdatum		97	104	A	8	JJJJMMTT
Neuzugang ab		105	112	A	8	JJJJMMTT
Tarifmerkmale		113	120	A	8	anhand Bezeichnung Tarif und Entgeltgruppe
Fächergruppenschlüssel		121	123	A	3	nur im Hochschulbereich
Stufe		124	125	A	2	
Stufenmerkmal		126	126	A	1	L(eistungstufe), H(Aufstiegshemmung), M(anuelle Vorgabe Stufe), A(Stufenhalbierung manuell), B(Stufenhalbierung maschinell), E(rfahrungsstufe maschinell), F(Erfahrungsstufe manuell)

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 12

Inhalt	Teil	Von	Bis	Format	Länge	Hinweise
Finanzkreis		127	137	A	11	Schlüssel der mittelbewirtschaftenden DSt.
Haushaltskennzeichen		138	140	A	3	z. Zt. immer 001
Kapitel		141	144	A	4	
Titel		145	150	A	6	mit Prüfziffer
apl-Kennung		151	151	A	1	
Zusatz zum Titel		152	156	A	5	Unterkonto
Kostenstelle		157	164	A	8	sofern am Personalfall belegt
AG-Brutto	Ergebnisdaten	165	173	N7,2	9	Arbeitgeberbrutto
AG-Brutto ohne SV, ZV		174	182	N7,2	9	
AG-Beiträge zur Zusatzversorgung		183	191	N7,2	9	
Pauschalsteuern aus Umlage ZV		192	200	N7,2	9	
AG-SV-Anteil		201	209	N7,2	9	
F-Zuschüsse		210	218	N7,2	9	Zuschuss zur freiw. Versicherung
AG-Pauschalsteuern		219	227	N7,2	9	für geringfügig Beschäftigte
AN-SV-Anteil		228	236	N7,2	9	freibleibend
Bezugsarten 01-53	Einzeldaten	237	1243		1007	bis zu 53 Bezugsarten pro Personalfall und Buchungsstelle
Schlüssel				A	10	Schlüssel der Bezugsart, wird per Katalog ausführlich beschrieben
Betrag				N7,2	9	Betrag der Bezugsart

Landesamt für Steuern und Finanzen	KIDICAP Fachinformationen für Dienststellen	
Stand: 01.04.2013	Erweiterte Ergebnisdatenschnittstelle für die Mittelbewirtschaftung A24 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle (Satzarten: BF / ZU / UBB) A25 (V03) Erweiterte Buchführungsschnittstelle VM Bezug	Seite: B8 - 13

Erläuterungen

Abweichend von den Erläuterungen für die Erweiterte Buchführungsschnittstelle A24 erfolgt die zeitliche Zuordnung der Buchung über die Felder Abrechnungsmonat und Verarbeitungsmonat.

Im Feld Abrechnungsmonat wird immer der aktuell abgerechnete Monat dargestellt. Das Feld Verarbeitungsmonat enthält den Monat für den die Ergebnisse berechnet wurden.

Ist der Verarbeitungsmonat gleich dem Abrechnungsmonat handelt es sich um aktuell zuzuordnende Ergebnisse. Ist der Verarbeitungsmonat ein zurückliegender Monat handelt es sich um Rückrechnungsergebnisse für den genannten Monat. Liegen Rückrechnungsergebnisse vor, wird also mindestens ein Satz ausgewiesen, bei dem der Verarbeitungsmonat ungleich dem Abrechnungsmonat ist. Damit wird eine zeitliche Zuordenbarkeit der Ergebnisse gewährleistet.

Wenn Teile von Rückrechnungen nicht eindeutig einem Verarbeitungsmonat zugeordnet werden können, werden automatisch Differenzsätze erzeugt.

Diese Sätze tragen im Feld Verarbeitungsmonat ein Differenzmerkmal:

- R-DIVJ Differenz entsteht durch Wechsel der Buchungsstelle bei gleichzeitiger Rückrechnung
- R-RUND Rundungsdifferenz
- R-DIFF Differenz entsteht aus anderen als den oben genannten Gründen (z.B. echte Fehler)
- R-VORJ Differenz entsteht durch Rückrechnung Vorjahr

In den Differenzsätzen werden alle Bezugsarten, die nicht zugeordnet werden können analog zu den normalen Datensätzen ausgewiesen.